



**Gesundheitsregionen**  
Niedersachsen: Leer



# Fachtag: Berufe in der Pflege – gemeinsam Perspektiven schaffen

## Herzlich Willkommen!



**Gesundheitsregionen**  
Niedersachsen: Leer



# Grußworte

**Rüdiger Reske, 1. Kreisrat, Landkreis Leer**

**Team Ludwig Fresenius Schulen**

Okka Postma Lentke - Schulleitung Physiotherapie

Hinrich Sanders - Schulleitung BFS Ergotherapie

Anke Coesfeld - Fachbereich Altenpflege

**Gerda Mülder, Bildungsregion Ostfriesland**



# Tagesordnung

- 09:00 **Grußworte**
- 09:15 **Wie sieht es aus mit der Pflege im Landkreis Leer?  
Informationen zum regionalen Arbeitsmarkt**
- 09:45 **Berufe in der Pflege  
Berufskundliche Einführung**
- 10:30 
- 10:45 **Erlebnisparkours**
- 12:15 
- 13:00 **Kooperationsmöglichkeiten**
- 13:15 **Kooperationsbörse**
- 14:15 **Abschluss und Ausblick**
- 14:30 **Ende**



**Gesundheitsregionen**  
Niedersachsen: Leer



# Wie sieht es aus mit der Pflege im Landkreis Leer? Informationen zum regionalen Arbeitsmarkt

**Marlies Malec, Agentur für Arbeit Emden-Leer**

**Anna-Lena Dannen, Gesundheitsregion, Landkreis Leer**



- **Der Arbeitsmarkt und die Auswirkungen für die Pflegebranche**
- **Wie wird der Arbeitsmarkt für die Pflegearbeit bewertet?**
- **Über welche Berufe sprechen wir?**
- **Über welche Tätigkeiten sprechen wir?**

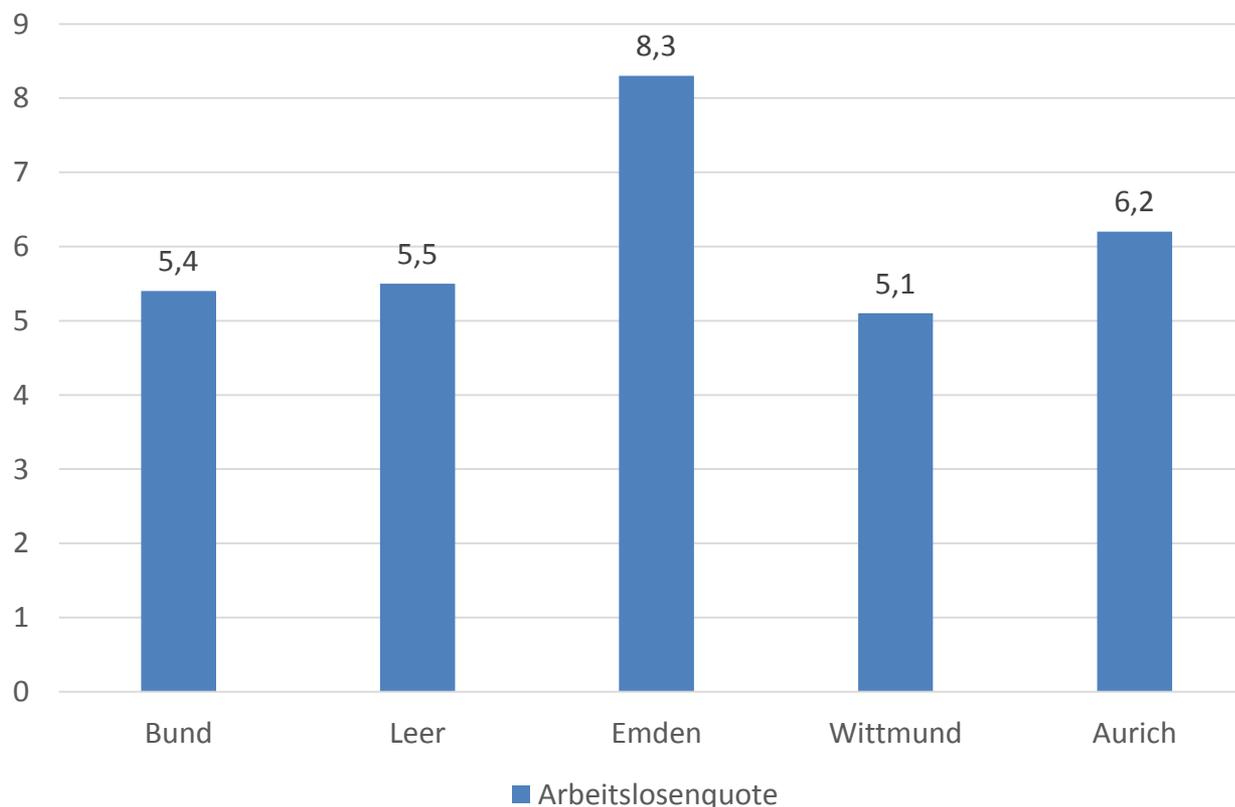


**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Emden - Leer

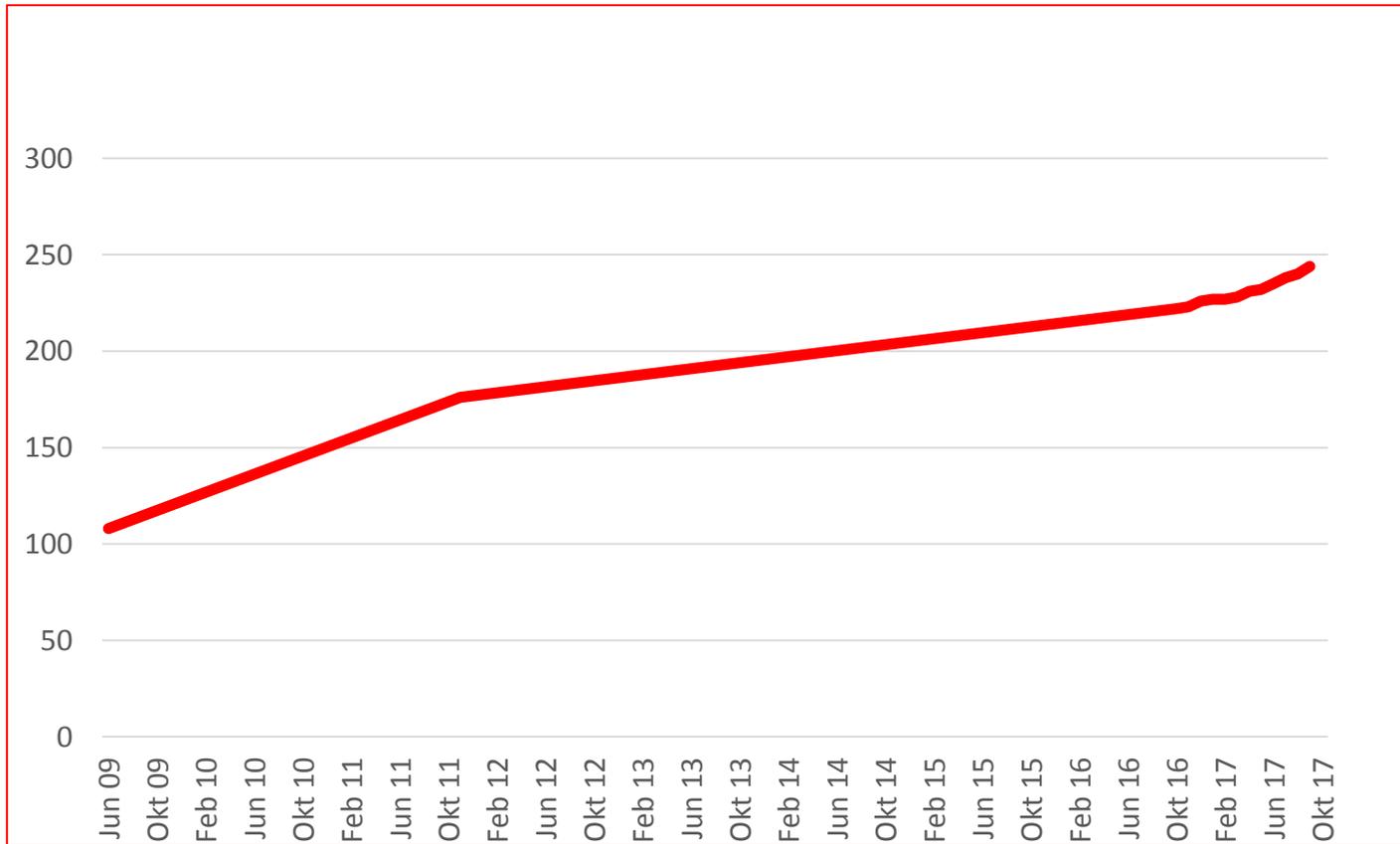


## Traditionell hohe Schwankungen der Arbeitslosigkeit in Ostfriesland





## Fachkräftenachfrage / Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit





## Was bedeutet das für die Pflege?

- Die Zahl der Menschen mit Pflegebedürftigkeit wird steigen
- Wir benötigen Fachkräfte
- Wir haben akuten Personalmangel
- Regionen werden „ärmer“, wenn die soziale Sicherheit - auch in der Pflege – nicht gesichert werden kann.



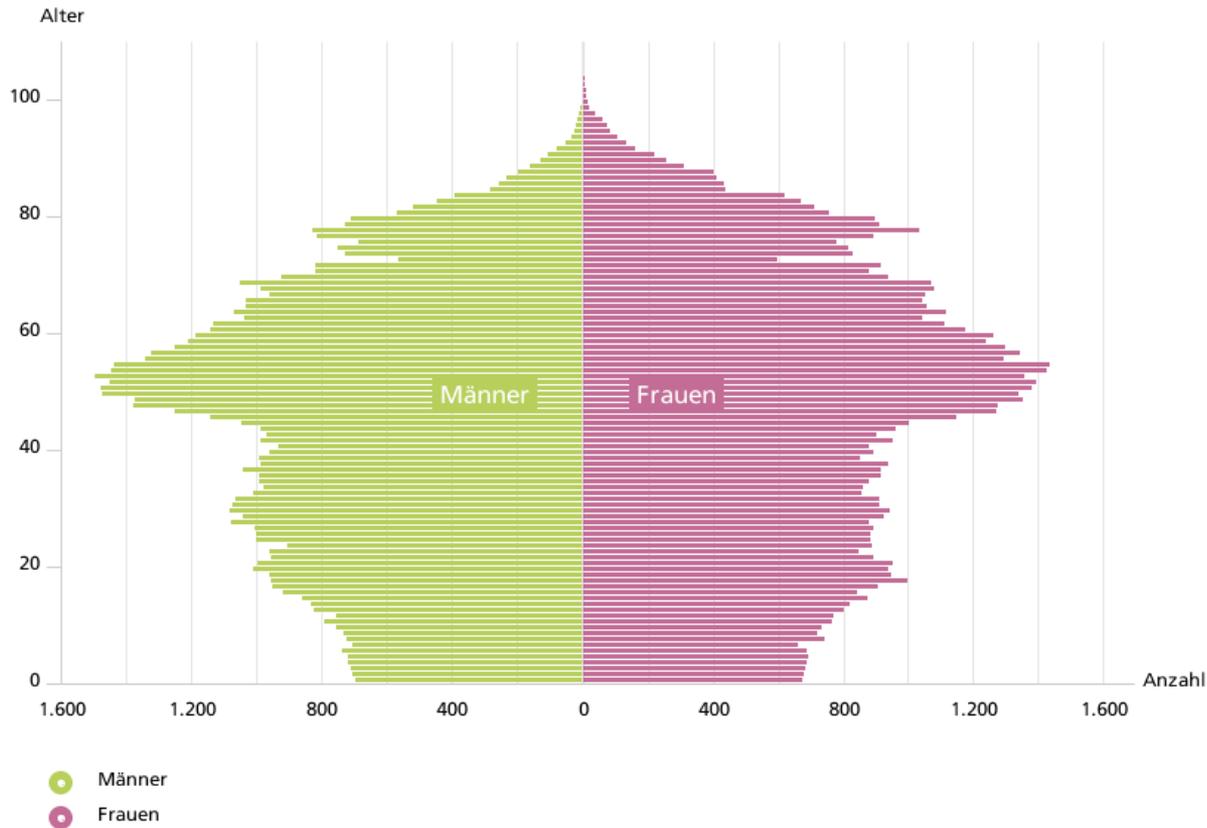
## Was bedeutet das für die Pflege?

- Die Pflegearbeit wird sich verändern / verändert sich
- Die Arbeitszeiten in der Pflege verändern sich
- Die Arbeitsinhalte verändern sich
- Pflege und 4.0 verändern die Arbeitswelt in der Pflege
- Das Angebot an Pflegeleistung hat sich und wird sich zunehmend verändern.

## Wie sieht es im Landkreis Leer aus?



## Bevölkerungspyramide Landkreis Leer



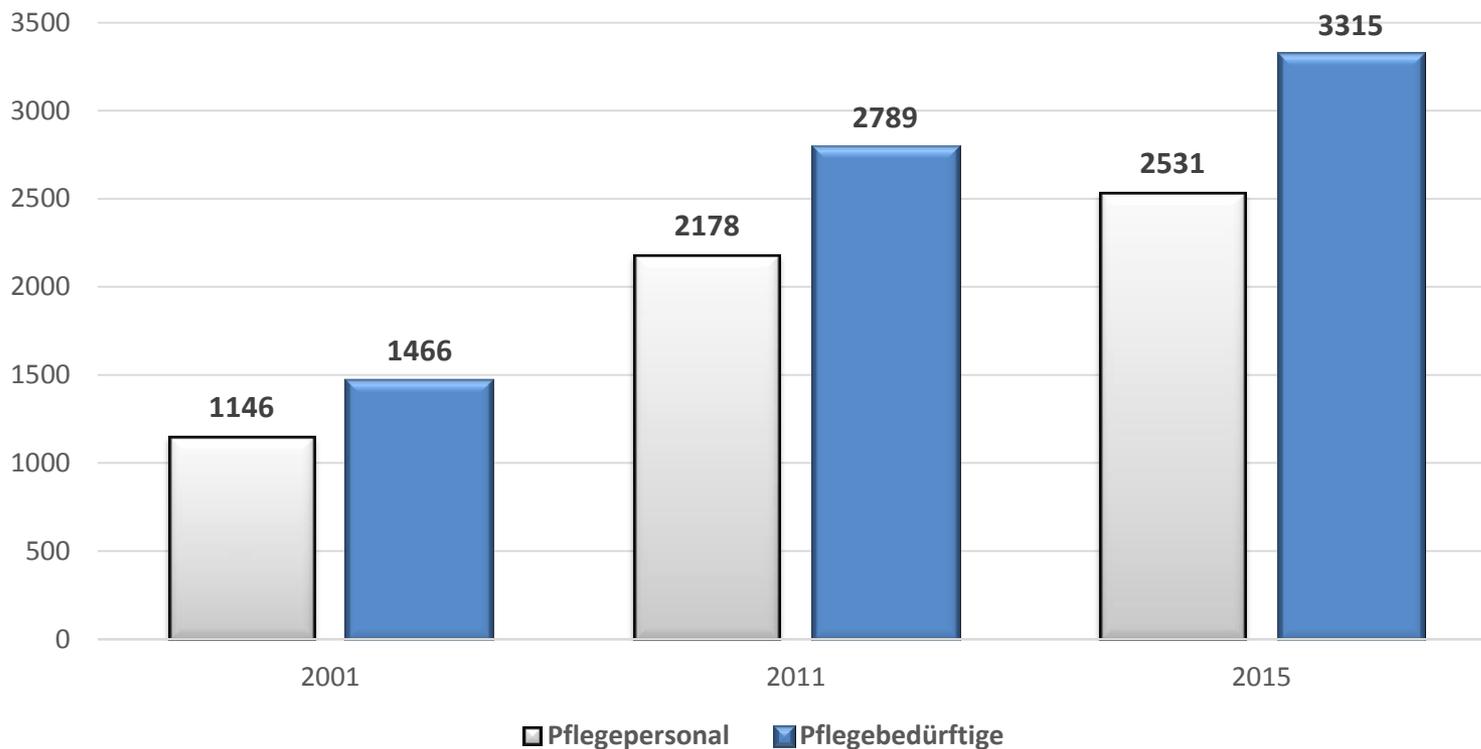
Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

| Bertelsmann Stiftung

Anna-Lena Dannen, Gesundheitsregion Leer

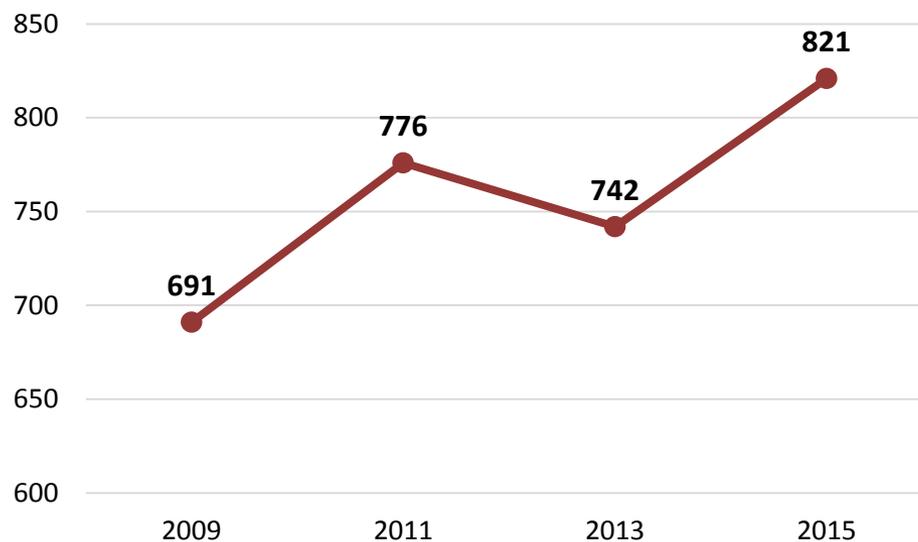


## Pflegepersonal/Pflegebedürftige Landkreis Leer





## Pflegepersonal in ambulanten Pflegediensten Landkreis Leer



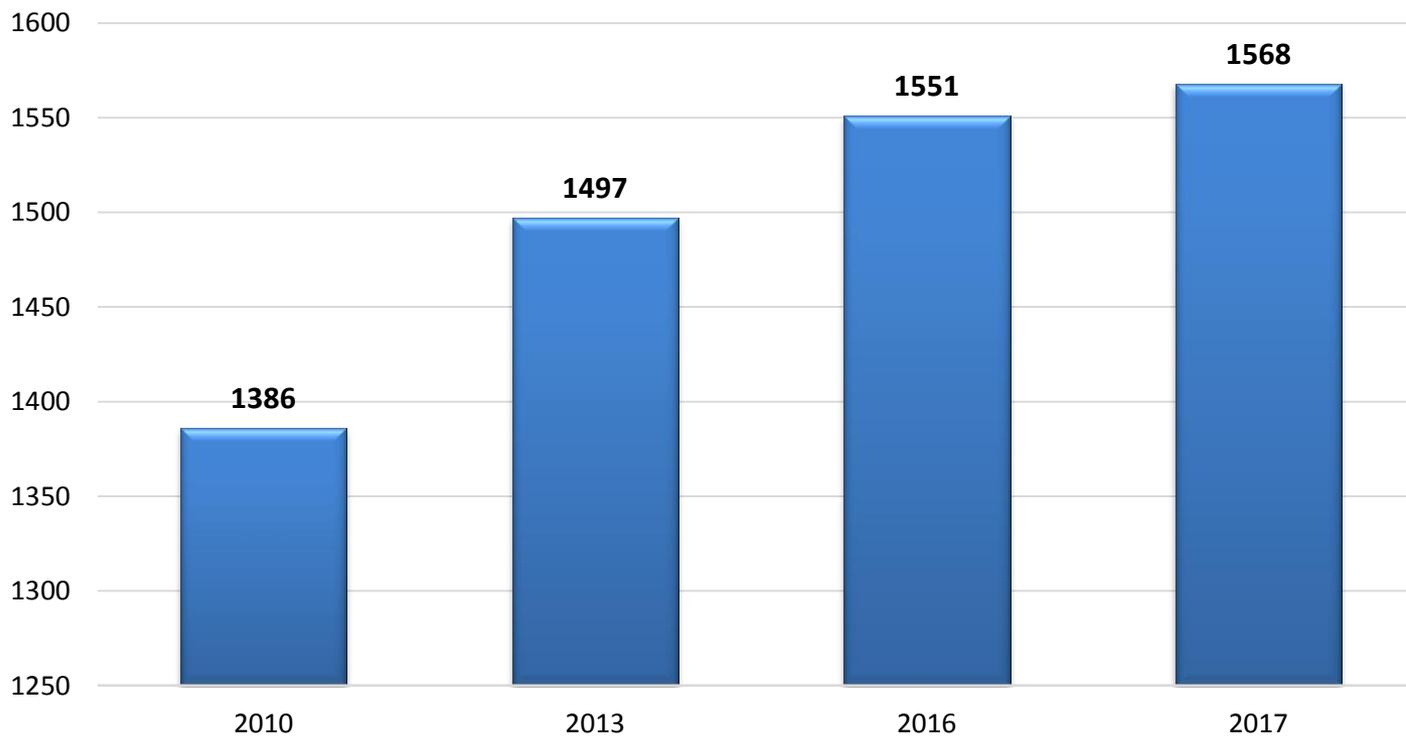


## Teilstationäre Pflegeeinrichtungen Landkreis Leer

- stetiger Anstieg teilstationärer Pflegeeinrichtungen
- aktuell 14 Einrichtungen und 209 Plätze
- 2015 und 2016 jeweils eine neue Einrichtung mit jeweils ca. 16 Plätzen
- bis Ende 2017 zwei neue Einrichtungseröffnungen geplant



## Verfügbare Pflegeheimplätze Landkreis Leer





**Gesundheitsregionen**  
Niedersachsen: Leer



Bei Fragen zum Thema Pflege und Senioren:



**Seniorenberatung:**

Tanja Wessel und Heike Diekhoff (Seniorenbeauftragte/Leitung des SPN)

**Pflegeberatung:**

Katrin Bunke und Sabine Oltmanns



## **Pflege** – Betreuung – Begleitung – Unterstützung

Altenpfleger/in

Pflegeassistent/in

Heilerziehungspfleger/in

Pflegehilfskraft

Pflegeservicekraft

Heilerziehungspflegehelfer/in

Pflegehelfer/in

Kranken-und  
Gesundheitspfleger/in



# Pflege – **Betreuung** – Begleitung - Unterstützung

Alltagsbegleiter/in

Inklusionshelfer/in

Betreuung für  
Demenzerkrankte

Integrationshelfer/in

??

Betreuungskraft an  
Grundschulen



# Pflege – Betreuung – **Begleitung** - Unterstützung

Sterbebegleitung

Hospizhelfer/in

Palliativ Care

??



## Pflege – Betreuung – Begleitung - **Unterstützung**

Hauswirtschaftliche  
Helfer/in

Alltagsbegleitung

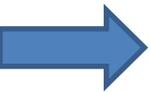
Pflegeassistenz

Pflegeservicekraft

??



# Berufe in der Pflege - Berufskundliche Einführung



**Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Klinikum Leer, Hermann Schadek**

Pflegeassistent/in, BBS I Leer, Ute Gramberg

Altenpfleger/in, Ludwig Fresenius Schulen, Guido Brüggen

Studium in der Pflege, Agentur für Arbeit, Heike van Dyken-Petereit,  
Klinikum Leer, Erich Wirth



## ➔ **Gesundheits- und Krankenpflege**

- pflegerische Versorgung kranker und pflegebedürftiger Menschen
- Assistenz bei Behandlungen und Untersuchungen
- Ausführung von Anordnungen des Arztes
- Krankenbeobachtung
- Dokumentation der pflegerelevanten Aspekte

### **Dauer und Verdienst**

- Dauer: 3 Jahre  
Beginn: jährlich zum 1.10.  
Stundenumfang: 2100 Stunden Theorie,  
2500 Stunden Praxis
- Verdienst: abhängig von den Tarifen der jeweiligen Kliniken und des Ausbildungsjahres



## Zugangsvoraussetzungen

- Gesundheitliche Eignung (mit Hepatitis B-Impfung)
- Sekundarabschluss I oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer zweijährigen, abgeschlossenen Berufsausbildung
- Krankenpflegehelfer/innen und Altenpflegehelfer/innen mit erfolgreich absolvierter einjähriger Ausbildung
- Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 16 Jahre
- gute Noten in Biologie und Chemie
- **Wir empfehlen ein Praktikum im Pflegebereich!**



**Gesundheits**regionen  
Niedersachsen: Leer



## Lernorte

- Der theoretische und praktische Unterricht findet im Bildungsinstitut für Gesundheit der Klinikum Leer gGmbH (BIG) statt.



## Inhalte der theoretischen Ausbildung

- Schulunterricht im Blockunterricht
- Der theoretische und praktische Unterricht umfasst u.a. folgende Themenbereiche: Anatomie, Physiologie, Pflege von Patienten aller Altersgruppen, Erste Hilfe, Kommunikation, Pflegewissenschaft



## praktische Ausbildung umfasst folgende Einsatzbereiche:

- Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersgruppen in der stationären Versorgung in kurativen, rehabilitativen und palliativen Gebieten in den Fächern Innere Medizin, Geriatrie, Neurologie, Chirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie, Wochen- und Neugeborenenpflege sowie im ambulanten Bereich



## praktische Ausbildungsstätten

- Einsatz in Bereichen der Krankenpflege wie zum Beispiel Innere Medizin oder Chirurgie im Klinikum Leer
- Einsatz bei externen Ausbildungspartnern wie der Psychiatrie
- Einsatz in der ambulanten Pflege



## berufliche Perspektiven

- Weiterbildung zum Fachkrankenpfleger oder Fachkrankenschwester
- Pain-Nurse
- Wundexperte
- Studiengänge in Pflegepädagogik, Pflegewissenschaft und Pflegemanagement



## ➔ Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

- Versorgung kranker oder verletzter Kinder
- Anleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern
- Assistenz bei Behandlungen und Untersuchungen
- Krankenbeobachtung
- Dokumentation der pflegerelevanten Aspekte



## Dauer und Verdienst

- Dauer: 3 Jahre  
Beginn: jährlich zum 1.10.  
Stundenumfang: 2100 Stunden Theorie,  
2500 Stunden Praxis
- Verdienst: abhängig von den Tarifen der Trägerschaft der jeweiligen Kooperationspartner und der Ausbildungsjahre



## Zugangsvoraussetzungen

- Gesundheitliche Eignung (mit Hepatitis B-Impfung)
- Sekundarabschluss I oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer zweijährigen, abgeschlossenen Berufsausbildung
- Krankenpflegehelfer/innen und Altenpflegehelfer/innen mit erfolgreich absolvierter einjähriger Ausbildung
- Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 16 Jahre
- gute Noten in Biologie und Chemie
- **Wir empfehlen ein Praktikum im Pflegebereich!**

## Lernorte

- Der theoretische und praktische Unterricht findet im Bildungsinstitut für Gesundheit der Klinikum Leer gGmbH (BIG) statt.



## Inhalte der theoretischen Ausbildung

- Der theoretische und praktische Unterricht umfasst u.a. folgende Themenbereiche:
- Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Hygiene, Kommunikation, Pflege von Menschen unterschiedlichen Altersgruppen, Pflegewissenschaft, Erste Hilfe



## Inhalte praktische Ausbildung

- Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersgruppen in der stationären Versorgung in kurativen, rehabilitativen und palliativen Gebieten in den Fächern Innere Medizin, Geriatrie, Neurologie, Chirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie, Wochen- und Neugeborenenpflege, Pädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderchirurgie, Neonatologie
- Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersgruppen in der ambulanten Versorgung in präventiven, kurativen, rehabilitativen und palliativen Gebiete



## praktische Ausbildungsstätten

- Einsatz in Bereichen der Kinderkrankenpflege wie zum Beispiel auf der Kinderstation
- Einsatz bei verschiedenen Kooperationspartnern wie der Psychiatrie
- In Bereichen der Erwachsenenpflege (zum Beispiel Innere Medizin oder Chirurgie)
- Einsatz in der ambulanten Pflege



## berufliche Perspektiven

- Spezialisierung in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel der Anästhesie- und Intensivpflege oder im Operationsdienst (Aufstiegsweiterbildung zur Fachkinderkrankenschwester oder zum Fachkinderkrankenenpfleger)
- Mit Hochschulzugangsberechtigung kann sich ein Studium anschließen (Pflegepädagogik, Pflegewissenschaft, Pflegemanagement u.a.)



# Berufe in der Pflege - Berufskundliche Einführung

Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Klinikum Leer, Hermann Schadek

 **Staatlich geprüfte Pflegeassistent/in, BBS I Leer, Ute Gramberg**

Altenpfleger/in, Ludwig Fresenius Schulen, Guido Brüggen

Studium in der Pflege, Agentur für Arbeit, Heike van Dyken-Petereit,  
Klinikum Leer, Erich Wirth

## **Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in**



- ✓ **Ausbildungsinhalte und – ziele**
- ✓ **Ausbildungsform**
- ✓ **Aufnahmevoraussetzungen**
- ✓ **Dauer der Ausbildung**
- ✓ **Studentafel**
- ✓ **Abschluss**

**Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in**



**Pflegeassistent\*innen**

**betreuen und pflegen  
Menschen aller Altersgruppen.**

**unterstützen und beraten bei der  
Alltagsbewältigung.**

**assistieren bei pflegerisch-medizinischen  
Aufgaben.**

**Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in**



## **Ausbildungsform**

**Theoretischer** und **praktischer** Unterricht an der **Berufsfachschule**  
**Pflegeassistentenz**

**und**

**praktische Ausbildung** in **Einrichtungen** der Altenpflege,  
in ambulanten Diensten sowie in Tagespflege, in Einrichtungen der  
Behindertenhilfe, in Krippen sowie in Heilpädagogischen Kindergärten.

Die Schüler/innen **besuchen parallel** zur praktischen Ausbildung **dreimal**  
**wöchentlich** die **Berufsfachschule**.

Die Praxisstunden werden in Absprache mit der Einrichtung abgeleistet (**nicht** an  
Wochenenden, Feiertagen und in den Schulferien).

## Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in

(5) In die Berufsfachschulen – ( ... )  
Pflegeassistentz – kann aufgenommen  
werden, wer über den  
Hauptschulabschluss oder einen  
gleichwertigen Bildungsstand verfügt.

# Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in

## Aufnahmevoraussetzungen

(12) <sup>1</sup>Die Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers in die Berufsfachschulen — Altenpflege —, — Ergotherapie —, — Pflegeassistent — und — Sozialassistentin/Sozialassistent — hängt auflösend bedingt davon ab, dass sie oder er bis zum Beginn der praktischen Ausbildung auch die persönliche Zuverlässigkeit und die gesundheitliche Eignung nachweist. <sup>2</sup>Die persönliche Zuverlässigkeit kann durch die Vorlage eines Führungszeugnisses der Belegart N nachgewiesen werden. <sup>3</sup>Die gesundheitliche Eignung setzt voraus, dass für die Schülerin oder den Schüler durch einen erhöhten Immunschutz üblicherweise eine Gefahr einer berufstypischen Infektion nicht besteht und auch von der Schülerin oder dem Schüler eine Gefahr nicht ausgeht.

**Führungszeugnis OE**

**Impfschutz  
Biostoffverordnung**

## Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in



### Aufnahmeverfahren

- ✓ Anmeldung bei den BBS1 Leer bis **20. Februar 2018**
- ✓ Auswahlverfahren bei mehr Bewerbungen als Schulplätze.
- ✓ BewerberInnen mit Nachweis eines Ausbildungsplatzes werden bevorzugt.
- ✓ ausgewählte BewerberInnen ohne Ausbildungsplatz müssen Ausbildungsplatz nachweisen bis Ende Mai.

**Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in**



**Dauer der Ausbildung:**

Die Ausbildung dauert in Vollzeit **zwei Jahre!**

# Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in



## Studentafel

### Gesamtwochenstunden des zweijährigen Bildungsganges

**Berufsübergreifender Lernbereich** 12

mit den Fächern

Deutsch/Kommunikation

Fremdsprache/Kommunikation

Mathematik

Politik

Sport

Religion

### **Berufsbezogener Lernbereich – Theorie -**

mit den Fächern

Arbeits- und Beziehungsprozesse 6

Unterstützung des Menschen 12

Pflege von Menschen 12

Optionale Lernangebote 3

## Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in



### Studentafel

Während des Bildungsganges wird eine zusätzliche **praktische Ausbildung von insgesamt 960 Stunden** (24 Wochen) in geeigneten Einrichtungen in dem Bereich Pflege und in mindestens einem der beiden Bereiche Betreuung und Versorgung durchgeführt.

Die praktische Ausbildung ist um Fehlzeiten zu verlängern, die vier Wochen überschreiten. Die Fehlzeiten sind vor Eintritt in die praktische Prüfung auszugleichen.

## Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in

**Abschluss der Ausbildung:**

**Abschlussprüfung bestehend aus:**

**Schriftlicher, praktischer und ggf. mündlicher Prüfung.**

➤ ***Drei schriftliche Prüfungen***

Je eine Klausurarbeit von 180 min.

- a) aus den Fächern Deutsch/Kommunikation oder Englisch,
- b) aus dem Fach Pflege von Menschen und
- c) fächerübergreifend aus den Fächern ‚Arbeits- und Beziehungsprozesse‘ und ‚Unterstützung des Menschen‘.

➤ ***Praktische Prüfung*** in kooperierenden den Einrichtungen

➤ ***Ggf. Mündliche Prüfung:*** In unterschiedlichen Lernfeldern.

**Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in**



**Ausbildungsabschluss**

**Staatlich geprüfte\*  
r  
Pflegeassistent\*  
in**

**Ausbildung zur/ zur Pflegeassistent\*in**



**Herzlichen Dank**

**für**

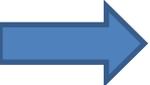
**Ihre Aufmerksamkeit!**



# Berufe in der Pflege - Berufskundliche Einführung

Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Klinikum Leer, Hermann Schadek

Pflegeassistent/in, BBS I Leer, Ute Gramberg

 **Altenpfleger/in, Ludwig Fresenius Schulen, Guido Brüggen**

Studium in der Pflege, Agentur für Arbeit, Heike van Dyken-Petereit,  
Klinikum Leer, Erich Wirth



# Berufe in der Pflege - Berufskundliche Einführung

Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Klinikum Leer, Hermann Schadek

Pflegeassistent/in, BBS I Leer, Ute Gramberg

Altenpfleger/in, Ludwig Fresenius Schulen, Guido Brüggen

 **Studium in der Pflege:**

**Agentur für Arbeit, Heike van Dyken-Petereit**

**Klinikum Leer, Erich Wirth**



## Verschiedene Studienabschlüsse - Bachelor- und Masterstudiengänge

- ✓ **Pflegepädagogik / Berufliche Bildung Pflege / Berufspädagogik Pflege / Pflege-Lehramt:**  
Osnabrück / Hannover / Minden / Lingen-Ems
- ✓ **Pflegemanagement:**  
Osnabrück / Hannover
- ✓ **Pflegewissenschaft:**  
Hannover / Lingen-Ems / Osnabrück



- ✓ **Gerontologie:**  
Hannover / Vechta
- ✓ **Advanced nursing practice:**  
Hamburg / Marburg
- ✓ **Palliativpflege-Studium:**  
Bremen
- ✓ **Psychiatrische Pflege – Studium:**  
Bielefeld / Fulda



## Studiengänge in der Pflege – Niedersachsen

- ✓ **Studiengänge** - Hochschulen und Fachhochschulen mit gleichwertigen Bachelor- und Masterabschlüssen
- ✓ **Präsenzstudium als Vollzeitstudium – Regelstudienzeit: 6 bis 8 Semester**  
Regelmäßige Teilnahme an Vorlesungen, Seminaren, Projekten mit Semesterferien ohne gleichzeitiger Berufstätigkeit = Studenten
- ✓ **Berufsbegleitendes Präsenz-Studium als Teilzeitstudium: Regelstudienzeit: 6 bis 9 Semester**  
Veranstaltungen in Blöcken z.B. von montags bis freitags oder an Wochenenden bei gleichzeitiger Berufstätigkeit = Arbeitnehmer und Studenten



✓ **Berufsbegleitendes Fernstudium:**

**Regelstudienzeit:** 6 bis 9 Semester

80% Selbstorganisiertes Lernen in Peergroups + 20%

Präsenzveranstaltungen i.d.R. als Blockveranstaltungen oder  
Wochenend-Veranstaltungen

✓ **Duales Studium:**

Ausbildungsintegrierendes Studium –

Theorie- und praxisorientierte Module – Kombinationsmodule

z.B. während einer Berufsausbildung werden im Wechsel die  
praktischen mit den theoretischen Ausbildungsinhalte verknüpft

z.B. 6-wöchige Präsenzveranstaltung und anschließend 12-  
wöchige Praxisphase



## ✓ Voraussetzung – Studium:

- Allgemeine Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife –  
Gesundheit und Soziales
- 3-jährige Ausbildung in der Gesundheits- u.  
krankenpflege bzw. Kinderkrankenpflege  
oder in der Altenpflege + 3 Jahre Berufstätigkeit
- Hebamme

Anmerkung: Zulassung ohne HZB ist immer eine Individualentscheidung der Hochschulen auch wenn die allgemeinen Voraussetzungen wie z.B. 3 + 3 vorliegen.



# Präsenzstudium vs. Fernstudium

-Beliebte Alternative zum regulären Präsenzstudium:

Im Jahr 2012 und 2013 – Fernstudiengänge –  
Wachstumsrate in Deutschland von 7%

Derzeit ergreifen 150.000 Menschen ein Fernstudium

ABER: Höchste **Abbruchquote** von allen Studienformen  
aufgrund Doppelbelastung und unrealistischen  
Erwartungen

(vgl. Fernstudieren.de)



### Vorteile: Präsenzstudium

- \*Konzentration i.d.R nur auf das Studium
- \*Einhalten der Regelstudienzeit
- \*Aufnehmen einer Tätigkeit als studentische Hilfskraft im eigenen Fachbereich z.B. Pflegepädagogik
- \*Austausch mit Dozenten auf persönlicher Ebene engerer Kontakt zu den Kommilitonen

### Vorteile: Fernstudium

- \*Höchstmaß an Flexibilität =
  - Individuelle Lernplanung
  - Individuelle zeitliche und strukturelle Planung
- \*Höchstmaß an Vereinbarkeit von Studium und Berufstätigkeit
- \*Gute Reputation
  - Beweis von Disziplin, Motivation und Durchhaltevermögen



## Nachteile: Präsenzstudium

\*Kaum Möglichkeit nebenbei berufliche Tätigkeit auszuüben ohne die Regelstudienzeit wesentlich zu überschreiten

\*Ortsbindung

\*Feste Studienzeiten

\*Wenig Flexibilität in der Studienplanung

## Nachteile: Fernstudium

\*Immense Doppelbelastung  
- Kombination von Fernstudium und Berufstätigkeit

\*Keine festen Strukturen

- Eigenständige Organisation

- Gutes Zeitmanagement

- Ausgeprägte Disziplin

\*Wenig Austausch mit den Dozenten

\*Hohe Kosten

- Variieren individuell bei den verschiedenen Anbietern:

Aktuelle Stand – 60,- bis 270,- Euro / Monat



# Studium - Pflegepädagogik

- ✓ Ziel: Erwerb von Fähigkeiten den Lehr- und Lernprozesse zu planen, zu gestalten, umzusetzen und zu evaluieren an Bildungseinrichtungen im Gesundheitswesen



- ✓ **Studienabschluss:**
  - 6. oder 7. Semester mit einer Bachelor-Thesis
  - Pflegepädagogik bzw. Berufspädagogik Gesundheit und Pflege – Bachelor oder Masterabschluss (B.A. oder M.A.)
  
- ✓ **Themenschwerpunkte:**
  - Psychologische Grundlagen des Lernens /
  - Gesundheitsförderung /
  - Didaktische Methoden und Modelle / Organisation der Pflegeausbildung / Erwachsenenbildung / Rhetorik



✓ **Berufsfeld – Pflegepädagoge/-in:**

Aus-, Fort- und Weiterbildungswesen  
bei Pflegeeinrichtungen, Hochschulen und  
wissenschaftlichen Einrichtungen als Lehrer,  
Weiterbildner, Dozenten oder Forscher



## Studium - Pflegemanagement

- ✓ **Ziel:** Erwerb von Fähigkeiten zur Übernahme einer Führungsposition im Bereich der Pflege und des Gesundheitssystems



✓ **Studienabschluss:**

-7. Semester mit einer Bachelor-Thesis

-Pflegemanagement - Bachelor of Arts = B.A.

✓ **Themenschwerpunkte:**

Betriebswirtschaftliche Grundlagen / Einblick in  
das Pflegerecht / Qualitätsmanagement /

Finanzierung und Personalführung /

Projektmanagement / Pflegeethik /

Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen



✓ **Berufsfeld – Pflegemanager/-in:**

-Stations- bzw. Teamleitungen

-Leitungen von verschiedenen Einrichtungen

wie Krankenhäuser, Pflegeheime,

ambulante Pflegedienste u.a.



## Studium: Gesundheitswissenschaft oder Gesundheitsmanagement / Public Health

- ✓ **Ziel:** Erwerb von Kenntnissen über Gesundheitssysteme, - politik, - ökonomie und –pädagogik

(= Generalistisches Gesundheitsstudium)



✓ **Studienabschluss:**

-6 bis 8 Semester

-Public Health – Bachelor oder –Masterabschluss; B.A. / M.A.

✓ **Themenschwerpunkte:**

Gesundheitssysteme / Gesundheitspolitik /

Gesundheitsökonomie / Gesundheitspädagogik / Statistik /

Gerontologie / Arbeitsphysiologie / Umwelt /

Gesundheit: Mentale und körperliche



# Studium: Advanced Nursing Practice

- ✓ Ziel: Erwerb von wissenschaftlichem Handeln in die pflegerische Praxis einzubringen



**Gesundheitsregionen**  
Niedersachsen: Leer



- ✓ **Berufsfeld – Pflegeexperte/in:**  
Pflegewissenschaft / Pflege- bzw.  
Qualitätsentwicklung / Projektmanagement



# Studium: Gerontologie

- ✓ **Ziel:** Erwerb von Kenntnisse über das Alter und den Prozess des Alterns unter Betrachtung vieler unterschiedlicher Perspektiven



✓ **Studienabschluss:**

- 4 bis 8 Semester
- Grundständiges Studium oder Aufbaustudium zur Pflegewissenschaft
- Gerontologie / Gerontopsychologie als Bachelor oder Masterabschluss (B.A. / M.A.)

✓ **Themenschwerpunkt:**

Medizinische Grundlagen insbesondere Krankheitsbilder im Alter / Kulturen und deren Merkmale / Wirtschaftliche Rahmenbedingungen / Soziologische Grundlagen / Entwicklungspsychologie / Psychologie im Alter usw.



- ✓ **Berufsfeld – Gerontologe / in:**  
Einrichtungen im Gesundheitswesen zur gesundheitlichen und medizinischen Versorgung u.a. neue Mobilitätskonzepte, gezielte Verbreiterung der Unterhaltungs- und Freizeitinfrastruktur



## Studium: Palliativpflege (= Palliativ Care)

- ✓ **Ziel:** Erwerb von Kenntnissen, um die Lebensqualität und Würde eines lebensbedrohlich Kranken oder sterbenden Menschen so lange wie möglich aufrecht zu erhalten



✓ **Studienabschluss:**

-4 bis 6 Semester

-Fachkraft Palliative Care als Bachelor – oder  
Masterabschluss (B.A. / M.A.)

✓ **Themenschwerpunkte:**

Ethische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte /  
Psychologische, kommunikative und spirituelle  
Kompetenzen, Symptome und Symptomkontrolle /  
Organisation und Management / Kommunikation /  
Schmerztherapie / Sterbebegleitung / Palliativmedizin /  
Krankheitsbilder



## ✓ Berufsfeld - Fachkraft für Palliativ Care:

Pflegerische Versorgung und Begleitung von sterbenden Menschen mit seinen unterschiedlichen Facetten einschl. der Angehörigen



## Studium: Psychiatrische Pflege

- ✓ Ziel: Erwerb von Kenntnissen zur pflegerischen Betreuung und psychischen Unterstützung von psychisch beeinträchtigten Personen



## ✓ **Studienabschluss:**

Fachkraft für Psychiatrische Pflege  
Bachelorabschluss (B.A.)

Zwei Studienformen:

- Vollzeit-Präsenzstudium
- Duales Studium



## ✓ Berufsfeld – Psychiatrische Pflege:

Betreuung von psychiatrisch  
beeinträchtigten Personen aller  
Altersgruppen wie z.B. Depressionen /  
dementielle Erkrankungen / Schizophrenien  
/ Suchtformen / Zwänge / Angstformen u.a.



# Erlebnisparkours

 **Frau Müller wird interdisziplinär versorgt – Pflegeerfahrungen in der Physio- & Ergotherapie und Altenpflege**

 **Wie fühlt sich das Altern an? Ausprobieren des Alterssimulationsanzuges „Ageman“**

 **Materialien für den Praxisunterricht – Angebot des Pflegestützpunktes Leer mit Unterstützung von Schüler\*innen der BBS 1 Leer**



## Kooperationsmöglichkeiten – Kooperationsbörse

1. Agentur für Arbeit, Emden – Leer
2. AWO Wohnen & Pflegen Weser-Ems GmbH
3. BBS 1 Leer, Berufsfachschule Altenpflege
4. Bildungsregion Ostfriesland
5. Eben-Eser Pflege gGmbH
6. Emsachse (Jobbus)
7. Gesundheitsregion und Pflegestützpunkt, Landkreis Leer
8. Klinikum Leer gGmbH - Bildungsinstitut Gesundheit
9. Ludwig Fresenius Schulen
10. Seniorenzentrum Detern  
Pflegezentrum Holtland  
Seniorenzentrum Remels
11. Seniorenzentrum Reilstift e.V.



Gesundheitsregionen  
Niedersachsen: Leer



# Gute Heimreise!